Modulkatalog

Filmwissenschaft

Programmformat: Major 120

Studienstufe: Bachelor

Erstellt am 28.01.2025

Modulgruppen des Programms

Einführung in die Filmwissenschaft

Überblick Filmgeschichte und Filmtheorie

Aufbau Filmtheorie

Aufbau Filmgeschichte und Filmästhetik

Vertiefung Filmgeschichte und Filmästhetik

Verbindung zur Filmkultur und Filmpraxis

Überfachliche Angebote

Der Modulkatalog enthält alle beständigen Angaben zu den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen des Programms, die semesterbezogenen Informationen dazu entnehmen Sie dem Vorlesungsverzeichnis.

Ebenfalls im Vorlesungsverzeichnis finden Sie das aktuelle Angebot an Wahlmodulen sowie weiterführende Informationen zu Modulen anderer Fakultäten.

Qualifikationsarbeit

06SM255-BA	Bachelorarbeit (P 15)	9

06B-7255e01 Einführung in die Filmwissenschaft

06SM255-001	Einführung in die Methoden der Filmwissenschaft (P 15)	10

06B-7255i01 Überblick Filmgeschichte und Filmtheorie

06SM255-002	Filmgeschichte 1: Vom Kino der Attraktionen bis 1945 (WP 6)	11
06SM255-003	Filmgeschichte 2: Vom Neorealismus bis zur Gegenwart (WP 6)	12
06SM255-004	Positionen der klassischen Filmtheorie (WP 6)	13
06SM255-005	Ansätze der modernen Filmtheorie (WP 6)	14
06SM255-s03	[Vertiefungsvorlesung] (W 3)	15

06B-7255i02 Aufbau Filmtheorie

06SM255-s14	[Kolloquium Filmtheorie] (W 3)	16

06B-7255i03 Aufbau Filmgeschichte und Filmästhetik

06SM255-s01	[Aufbauseminar] (W 6)	17

06B-7255i04 Vertiefung Filmgeschichte und Filmästhetik

06SM255-s09	[Vertiefungsseminar] (W 9)	18

06B-7255i05 Verbindung zur Filmkultur und Filmpraxis

06SM255-s04	[Exkursion] (W 3)	19
06SM255-s05	[Übung] (W 3)	20
06SM255-s06	[Werkstattgespräch mit Filmschaffenden] (W 3)	21
06SM255-s07	[Tutorat] (W 3)	22
06SM255-s08	[Praktikum] (W 3)	23

06B-7255u01 Überfachliche Angebote

30SM_SUEZ	Angebot des Sprachenzentrums (WP)	24

Modultyp: Pflicht

Bachelorarbeit

06SM255-BA

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Seminar für Filmwissenschaft
ECTS Credits	15
Angebotsmuster	1-semestrig, jedes Semester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehrformen	Ba-Arbeit

Lernziel

Die Bachelorarbeit ist der Ausweis über die Fähigkeit, eine wissenschaftliche Fragestellung innerhalb der vorgegebenen Frist selbständig zu bearbeiten und adäquat darzustellen. Ziel ist das Erlangen der stufenspezifischen Kompetenz wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentierens in schriftlicher Form.

Allgemeine Beschreibung

Die Informationen zu diesem Modul entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis.

Voraussetzungen

Setzt das Modul "Einführung in die Methoden der Filmwissenschaft" voraus.

Modulgruppe: Einführung in die Filmwissenschaft
Modultyp: Pflicht

Einführung in die Methoden der Filmwissenschaft

06SM255-001

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Seminar für Filmwissenschaft
ECTS Credits	15
Angebotsmuster	2-semestrig, Beginn im Herbstsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, erneut buchen
Leistungsnachweis	Portfolio (schriftliche Arbeiten 40%, schriftliche Prüfung 60%). Alle Elemente des Portfolios müssen absolviert werden. Wird ein Element nicht absolviert, gilt das gesamte Portfolio als nicht absolviert und das Modul damit als nicht bestanden.
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung mit integrierter Übung, Seminar, Tutorat

Lernziel

Ziel ist das Erlangen von methodischen Grundkompetenzen im Fachgebiet der Filmwissenschaft.

Allgemeine Beschreibung

Das propädeutische Modul beinhaltet mehrere Veranstaltungen: Die Vorlesung gibt einen Überblick über die spezifischen Gegenstände und Forschungsperspektiven der Filmwissenschaft und ermöglicht das Einüben wissenschaftlicher Grundkompetenzen (Recherchieren, Zitieren, Analysieren von Texten, Präsentieren und Formulieren von Erkenntnissen). Das Seminar vermittelt die Kenntnis der audiovisuellen Parameter, führt in die methodischen Zugriffe der Filmanalyse sowie in die fachspezifische Terminologie ein und macht mit den Grundlagen von Filmästhetik und -technik, von Stil- und Genrekonventionen vertraut. Im Selbststudium werden die Inhalte der anderen Veranstaltungen durch eine Filmliste, eine Literaturliste und ein E-Learning-Angebot ergänzt. Dessen Ziel ist, dass die Studierenden die analytische, theoretische und historische Auseinandersetzung mit Film und Kino selbständig weiter vertiefen. Das Tutorat wie auch die Lernplattform OLAT bieten Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung an.

Voraussetzungen

-

Modulgruppe: Überblick Filmgeschichte und Filmtheorie
Modultyp: Wahlpflicht

Filmgeschichte 1: Vom Kino der Attraktionen bis 1945

06SM255-002

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Seminar für Filmwissenschaft
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semestrig, jedes 2. Herbstsemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung

Lernziel

Ziel ist das Erlangen von grundlegenden filmhistorischen Kompetenzen und Kenntnissen über filmgeschichtliche Epochen, stilistische Traditionen und kulturelle Kontexte sowie über historiographische Ansätze und Debatten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Allgemeine Beschreibung

Wie wandelt sich der Film im Laufe seiner Geschichte? Welcher Zusammenhang besteht zwischen technischen Veränderungen des Mediums, ökonomischen Bedürfnissen der Filmindustrie, filmischen Gestaltungskonzepten und der Mentalität einer Epoche? Wie wirken gesellschaftliche, kulturelle und ästhetische Entwicklungen, auch solche in anderen Medien, auf den Film ein? Was macht zu unterschiedlichen Epochen die Faszinationskraft aus, die vom Kino ausgeht? Und wie lassen sich filmgeschichtliche Entwicklungen theoretisch fassen?

Diesen und ähnlichen Fragen geht die Überblicksvorlesung zur Filmgeschichte nach. Sie ist als Grundlagenveranstaltung für alle, die Filmwissenschaft studieren, angelegt. Dabei konzentriert sie sich auf ausgewählte Hauptstationen der Filmgeschichte. In Teil 1 reicht der Bogen vom frühen Kino der Attraktionen (ab ca. 1895) über das Stummfilmkino der 1910er und 1920er Jahre (u.a. Weimarer Kino, französische Avantgarde und sowjetisches Montagekino) bis hin zur ersten Dekade des

Voraussetzungen

-

Modulgruppe: Überblick Filmgeschichte und Filmtheorie
Modultyp: Wahlpflicht

Filmgeschichte 2: Vom Neorealismus bis zur Gegenwart

06SM255-003

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Seminar für Filmwissenschaft
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semestrig, jedes 2. Frühlingssemester
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung

Lernziel

Ziel ist das Erlangen von grundlegenden filmhistorischen Kompetenzen und Kenntnissen über filmgeschichtliche Epochen, stilistische Traditionen und kulturelle Kontexte sowie über historiographische Ansätze und Debatten in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.

Allgemeine Beschreibung

Der zweite Teil der Überblicksvorlesung Filmgeschichte widmet sich exemplarisch ausgewählten filmhistorischen Strömungen nach 1945, speziell der Entwicklung «neuer» Filmformen im europäischen Kino (z.B. Neorealismus, Nouvelle Vague, Neues deutsches Kino), im aussereuropäischen Film (Drittes Kino) und im US-amerikanischen Kino (Film noir, New Hollywood). Die Ausprägung ästhetischer Bewegungen, epochaler Stile und kunstpolitischer Programme findet dabei ebenso Beachtung wie die Frage nach den Zusammenhängen von Produktion und Rezeption im sich verändernden historischen und gesellschaftlichen Kontext. Im Zentrum stehen Filme, die modellbildend auf die jeweiligen Strömungen und ihre Charakterisierung in der filmhistoriografischen Debatte gewirkt haben.

Voraussetzungen

-

Positionen der klassischen Filmtheorie

06SM255-004

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Seminar für Filmwissenschaft
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semestrig, jedes 2. Herbstsemester
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung

Lernziel

Ziel ist das Erlangen von grundlegenden filmtheoretischen Kompetenzen und Erkenntnissen über klassische theoriegeschichtliche Positionen und die sie begleitenden Debatten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Allgemeine Beschreibung

Die Vorlesung führt ein in Grundmodelle des klassischen filmtheoretischen Denkens, so etwa in den Diskurs der frühen Kinodebatte, in Hugo Münsterbergs mentalen Konstruktivismus, Béla Balázs' physiognomische Theorie, Rudolf Arnheims gestaltpsychologisches Konzept, in die russischen Montagetheorien oder die französischen Konzepte der «Photogénie» bei Jean Epstein und Louis Delluc und der «visuellen Idee» bei Germaine Dulac; sie stellt Siegfried Kracauers soziologischen Blick auf das Kino vor und vergleicht seine Realismuskonzeption mit der von André Bazin. Ungeachtet des metatheoretischen Charakters der Vorlesung ist es ein Anliegen, anhand von Beispielen die Beziehungen zwischen theoretischem Denken und historischer Filmpraxis nachzuzeichnen. Ziel ist es, Kompetenzen für ein integratives Verständnis der filmtheoriegeschichtlichen Entwicklungen zu stärken und so die kritisch-analytische Reflexionsfähigkeit für aktuelle Mediendiskurse zu fördern.

Voraussetzungen

-

Modulgruppe: Überblick Filmgeschichte und Filmtheorie
Modultyp: Wahlpflicht

Ansätze der modernen Filmtheorie

06SM255-005

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Seminar für Filmwissenschaft
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	1-semestrig, jedes 2. Frühlingssemester
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung oder erneut buchen
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung

Lernziel

Ziel ist das Erlangen von grundlegenden filmtheoretischen Kompetenzen und Kenntnissen über moderne theoriegeschichtliche Ansätze und ihre Problemfelder in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.

Allgemeine Beschreibung

Die Vorlesung widmet sich konkreten Fragestellungen der modernen Filmtheorie und bettet deren Entwicklung in die interdisziplinäre Debatte ein. Sie konzentriert sich auf ausgewählte Ansätze der modernen Filmtheorie ab den 1960er Jahren. Diese eröffnen immer wieder neue und heute noch aktuelle Sichtweisen auf Film und Kino: sei es aus der Perspektive der Zeichentheorie (Semiologie / Semiotik), der Erzähltheorie (Narratologie / Neo-Formalismus), der Genre- oder der Dokumentarfilmtheorie, der Rezeptionforschung, der Psychoanalyse und der feministischen Theorie, der Filmphilosophie oder der digitalen Abbildung etc. Ungeachtet des metatheoretischen Charakters der Vorlesung wird angestrebt, die abstrakten Modelle durch Beispiele anschaulich zu machen und also mit der filmischen Praxis zu verbinden. Ziel ist es, die Kompetenz zur theoretischen und methodologischen Reflexion über Film und Kino zu fördern und den analytisch-kritischen Blick auf aktuelle Mediendiskurse zu schärfen.

Voraussetzungen

-

[Vertiefungsvorlesung]

06SM255-s03

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Seminar für Filmwissenschaft
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semestrig, einmalig
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	einmal wiederholbar, Wiederholungsprüfung
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehrformen	Vorlesung

Lernziel

Ziel ist das Erlangen von vertieften Kompetenzen zu spezifischen filmhistorischen oder -theoretischen Fragestellungen und ausgewählten Problemfeldern von den Anfängen bis zur Gegenwart.

Allgemeine Beschreibung

Im Wahlmodul «Vertiefungsvorlesung» wird aus der Perspektive wechselnder Themen und Fragestellungen die Entwicklung des Mediums Film und seiner medialen Dispositive im nationalen und internationalen Kontext und in der audiovisuellen Kultur des 20. und 21. Jahrhunderts verankert. Jeweils dominant beleuchtet werden entweder ästhetische, ökonomische, soziologische oder technologische Aspekte von Spiel-, Dokumentar-, Experimental- oder Animationsfilm sowie Positionen und Methoden der Filmgeschichtsschreibung.

Voraussetzungen

keine

Modulgruppe: Aufbau Filmtheorie
Modultyp: Wahl

[Kolloquium Filmtheorie]

06SM255-s14

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Seminar für Filmwissenschaft
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semestrig, einmalig
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehrformen	Kolloquium

Lernziel

Ziel ist das Erlangen vertiefter Kenntnisse einzelner filmtheoretischer Ansätze und der Fähigkeit, komplexe theoretische Texte in ihrem historisch-diskursiven Kontext zu verstehen und kritisch zu reflektieren.

Allgemeine Beschreibung

Wahlmodule «Kolloquium Filmtheorie» widmen sich über ein Semester hinweg verschiedenen filmtheoretischen Ansätzen zu einer bestimmten Fragestellung (z.B. zur «Genretheorie» oder zur «Theorie des Dokumentarfilms») und üben das Verstehen und Diskutieren theoretischer Texte ein.

Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden methodische Grundkompetenzen im Fachgebiet der Filmwissenschaft wie sie im Modul «Einführung in die Methoden der Filmwissenschaft» vermittelt werden.

Modulgruppe: Aufbau Filmgeschichte und Filmästhetik
Modultyp: Wahl

[Aufbauseminar]

06SM255-s01

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Seminar für Filmwissenschaft
ECTS Credits	6
Angebotsmuster	2-semestrig, einmalig
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehrformen	Seminar

Lernziel

Ziel ist das Einüben der methodischen Grundkompetenzen anhand einer konkreten Fragestellung im Seminar; die gewonnenen Erkenntnisse sollen sodann in einer schriftlichen Arbeit selbständig umgesetzt werden können.

Allgemeine Beschreibung

Die Wahlmodule «Aufbau Seminar» führen in wechselnde filmwissenschaftliche Fragestellungen ein, sei es im Hinblick auf das Werk eines Regisseurs, ein Genre, eine Stilrichtung, ein filmhistorisches oder zeitgenössisches Thema. Das Modul mit anschliessender Visionierung bietet Gelegenheit zur vertiefenden Diskussion des analytischen Basisinstrumentariums; es umfasst Textlektüren ebenso wie die intensive Auseinandersetzung mit einzelnen Filmen.

Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden methodische Grundkompetenzen im Fachgebiet der Filmwissenschaft wie sie im Modul «Einführung in die Methoden der Filmwissenschaft» vermittelt werden.

[Vertiefungsseminar]

06SM255-s09

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Seminar für Filmwissenschaft
ECTS Credits	9
Angebotsmuster	2-semestrig, einmalig
Bewertung/Benotung	1-6, in Halbschritten
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehrformen	Seminar

Lernziel

Ziel ist die Vertiefung der methodischen und fachlichen Kompetenzen anhand einer konkreten Fragestellung im Seminar; die gewonnenen Erkenntnisse sollen sodann in einer schriftlichen Arbeit selbständig umgesetzt werden können.

Allgemeine Beschreibung

Wahlmodule «Vertiefung Seminar» führen in wechselnde filmwissenschaftliche Fragestellungen ein, sei es im Hinblick auf das Werk eines Regisseurs, ein Genre, eine Stilrichtung, ein filmgeschichtliches oder zeitgenössisches Thema. Das Modul mit anschliessender Visionierung bietet Gelegenheit zur Vertiefung der methodischen Grundkompetenzen; es umfasst die kritische Text-Diskussion und deren Konfrontation mit einzelnen Filmen in der intensiven Auseinandersetzung mit ästhetischen, narrativen, historischen oder technologischen Aspekten.

Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden methodische Grundkompetenzen im Fachgebiet der Filmwissenschaft wie sie im Modul «Einführung in die Methoden der Filmwissenschaft» vermittelt werden.

Modulgruppe: Verbindung zur Filmkultur und Filmpraxis
Modultyp: Wahl

[Exkursion]

06SM255-s04

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Seminar für Filmwissenschaft
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semestrig, einmalig
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehrformen	Exkursion

Lernziel

Ziel ist, die reflektierte Auseinandersetzung mit filmkulturellen Institutionen und Praktiken zu fördern.

Allgemeine Beschreibung

Das Wahlmodul «Exkursion» bietet die Gelegenheit zur reflektierten Auseinandersetzung mit Institutionen und Praktiken der Filmkultur und -politik sowie zur Vertiefung der fachlichen Kompetenzen zu spezifischen Filmgattungen und -formaten anlässlich von gemeinsamen Festivalbesuchen.

Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden methodische Grundkompetenzen im Fachgebiet der Filmwissenschaft wie sie im Modul «Einführung in die Methoden der Filmwissenschaft» vermittelt werden.

[Übung]

06SM255-s05

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Seminar für Filmwissenschaft
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semestrig, einmalig
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehrformen	Übung

Lernziel

Ziel ist, die kritische Reflexion an der Schnittstelle zwischen Theorie und filmkultureller Praxis zu fördern.

Allgemeine Beschreibung

Die Wahlmodule «Übung» widmen sich wechselnden Themen, die die Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis reflektieren und die Übertragung fachlicher Kompetenzen auf filmkulturelle Bereiche fördern.

Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden methodische Grundkompetenzen im Fachgebiet der Filmwissenschaft wie sie im Modul «Einführung in die Methoden der Filmwissenschaft» vermittelt werden.

Modulgruppe: Verbindung zur Filmkultur und Filmpraxis
Modultyp: Wahl

[Werkstattgespräch mit Filmschaffenden]

06SM255-s06

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Seminar für Filmwissenschaft
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semestrig, einmalig
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehrformen	Sonstiges

Lernziel

Ziel ist es, in der kritischen Auseinandersetzung mit Filmschaffenden einen Einblick in die Praxisbereiche der Filmproduktion und -kultur zu vermitteln.

Allgemeine Beschreibung

Die Wahlmodule «Werkstattgespräch» bieten die Möglichkeit, mit Filmschaffenden aus verschiedenen Praxisbereichen (Realisation, Produktion, Verleih etc.) in direkten Kontakt zu treten, Einblick in ihre Arbeit, ihr Selbstverständnis, ihre Bedingungen und Probleme zu erhalten und ästhetische, technische, ökonomische oder filmpolitische Fragen zu diskutieren.

Voraussetzungen

keine

Modulgruppe: Verbindung zur Filmkultur und Filmpraxis
Modultyp: Wahl

[Tutorat]

06SM255-s07

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Seminar für Filmwissenschaft
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semestrig, einmalig
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehrformen	Tutorat

Lernziel

Ziel ist das Einüben und die kritische Reflexion von Lehrinhalten, die in Vorlesungen vermittelt werden.

Allgemeine Beschreibung

«Tutorate» sind studentische Arbeitsgruppen, die von fortgeschrittenen Studierenden organisiert und geleitet werden. Sie sind als Begleitung und Ergänzung zu bestehenden Vorlesungen gedacht und bieten die Möglichkeit, Textlektüren, Filmanalysen und spezifische Fragestellungen zu vertiefen.

Voraussetzungen

keine

Modulgruppe: Verbindung zur Filmkultur und Filmpraxis
Modultyp: Wahl

[Praktikum]

06SM255-s08

Anbietende Organisationseinheit	PhF: Seminar für Filmwissenschaft
ECTS Credits	3
Angebotsmuster	1-semestrig, einmalig
Bewertung/Benotung	bestanden/nicht bestanden
Repetierbarkeit	keine Wiederholungsmöglichkeit
Leistungsnachweis	schriftliche Arbeit (Praktikumsbericht)
Unterrichtssprache	Deutsch
Lehrformen	Praktikum

Lernziel

Ziel ist es, einen vertieften Einblick in einen speziellen Bereich der Filmkultur zu erhalten.

Allgemeine Beschreibung

Das Wahlmodul eröffnet die Möglichkeit, ein externes Praktikum in der Film- oder Medienbranche zu absolvieren, um die alltäglichen Abläufe und Bedingungen in einem speziellen Bereich der Filmkultur von innen kennen zu lernen. Das Seminar für Filmwissenschaft unterstützt interessierte Studierende bei der Suche von Praktikumsplätzen in den Bereichen Filmverleih, Filmproduktion, Fernsehjournalismus, in Archiven oder im Kulturmanagement. Externe Praktika sollten nach Möglichkeit in den Semesterferien stattfinden und mindestens einen Monat dauern. Sie werden mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen.

Voraussetzungen

Vorausgesetzt werden methodische Grundkompetenzen im Fachgebiet der Filmwissenschaft wie sie im Modul «Einführung in die Methoden der Filmwissenschaft» vermittelt werden.

Modulgruppe: Überfachliche Angebote
Modultyp: Wahlpflicht

Angebot des Sprachenzentrums

30SM_SUEZ

Anbietende Organisationseinheit	ZDU: Sprachenzentrum
ECTS Credits	
Angebotsmuster	
Bewertung/Benotung	
Repetierbarkeit	
Leistungsnachweis	gemäss Kursbeschreibung
Unterrichtssprache	
Lehrformen	Sprachkurs

Lernziel

gemäss Kursbeschreibung

Allgemeine Beschreibung

Sprachen für Studium, Forschung und Beruf.
Die ECTS Credits und das Angebotsmuster der Module variieren je nach Sprachkurs. Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt über das Sprachenzentrum (https://www.sprachenzentrum.uzh.ch). Bitte Anmeldefristen beachten. Die Kurse sind kostenpflichtig.
Sprachkenntnisse, die eine grundlegende Zulassungsvoraussetzung für das Studium an der UZH bilden, werden nicht an den Abschluss angerechnet. Ist Englisch die einzige Zulassungsvoraussetzung, können Deutschkenntnisse angerechnet werden. Melden Sie sich nach erfolgreichem Abschluss des Deutschkurses bei studium@phil.uzh.ch.

Voraussetzungen

-